

Nachhaltigkeitsprogramm

Unser Nachhaltigkeitsprogramm wurde in einem iterativen Prozess im Zuge von Zielgesprächen erarbeitet. Dabei haben wir auf Basis der EVN Wesentlichkeitsmatrix bereicherspezifische Themenschwerpunkte konkretisiert und – darauf aufbauend – Nachhaltigkeitsziele sowie entsprechende Maßnahmen definiert. Das Nachhaltigkeitsprogramm wird laufend unter Beteiligung aller Unternehmensbereiche aktualisiert bzw. erweitert.

ESG-Detail	Zieldefinition	SDG	Entwicklungen und Fortschritte im Geschäftsjahr 2021/22
Gesellschaft und Gemeinschaft	Absicherung der Netzstabilität bei gleichzeitiger Gewährleistung der Versorgungssicherheit und Integration von volatiler erneuerbarer Erzeugung		Zur Steigerung der Netzkapazität und zur Integration von erneuerbaren Energien wurden für die verschiedenen Regionen in Niederösterreich Netzkonzepte erstellt. Konkret erfolgen die Erhöhung der Kabelquerschnitte und ein Ausbau der Trafostationen im Nieder- und Mittelspannungsbereich. Im Hochspannungsbereich sind mehrere Projekte zur Erweiterung oder zum gänzlichen Ersatz bestehender Umspannwerke geplant. Im Geschäftsjahr 2021/22 haben wir folgende Hochspannungsprojekte fertiggestellt: Ersatzneubauten für die 110-kV-Leitungen von Deutsch Altenburg nach Lassees (16 km) und von Groß Gerungs nach Gmünd (22 km) sowie die Ertüchtigung des Umspannwerks Groß Gerungs. Netz- und Informationssicherheit (EU-Richtlinie, NIS): Der Bericht der Netz Niederösterreich wird nach Erhalt des NIS-Bescheids (Aufforderung zur Überprüfung) im November 2022 abgegeben.
	Absicherung der Versorgungssicherheit und -qualität bei Trinkwasser durch Ausbau und weitere Maßnahmen		Versorgungssicherheit gewährleisten wir einerseits durch die Vernetzung unseres Versorgungssystems und die Vorhaltung von 200.000 m ³ Trinkwasser in Hochbehältern sowie andererseits durch laufende Ausbaumaßnahmen. Dazu zählen die Erweiterung der Hochbehälter sowie die Einrichtung zusätzlicher Notstromaggregate. Zudem werden der zweite und der dritte Bauabschnitt bei der neuen Transportleitung von Krems nach Zwettl realisiert. Die Fertigstellung ist für 2025 geplant. Zur Verbesserung der Wasserqualität haben wir im Geschäftsjahr 2021/22 bereits die fünfte Naturfilteranlage in Petronell-Carnuntum in Betrieb genommen. Die Errichtung weiterer Naturfilteranlagen ist bereits in Planung.

ESG-Detail	Zieldefinition	SDG	Entwicklungen und Fortschritte im Geschäftsjahr 2021/22
Gesellschaft und Gemeinschaft	Absicherung der Versorgungssicherheit und -qualität bei Fernwärme durch Ausbau und weitere Maßnahmen 2		Um eine ausreichende Ausfallreserve und die erforderliche Spitzenlastabdeckung zu garantieren, sind unsere Fernwärmeerzeugungsanlagen mit redundanten Aggregaten und zwei verschiedenen Brennstoffen (vorrangig Biomasse) ausgerüstet. Außerdem überprüfen wir die Einsatzmöglichkeiten von Ersatzbrennstoffen (unbehandeltes Altholz) anstelle naturbelassener Biomasse und erweitern unsere Rundholzlagerkapazitäten zum Ausgleich eventueller Lieferengpässe um ca. 30 % (Vorhaltung für Biomasse). Um die bestehende hohe Qualität zu halten, werden in zertifizierten Fernwärmanlagen regelmäßige Audits durchgeführt (EMAS und ISO 140001).
	Steigerung der digitalen und nachhaltigen Kompetenz von Stakeholdern 4 8		Die EVN setzt sich für eine stärkere Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsthemen in der Bildung ein. Deshalb entwickeln wir laufend Maßnahmen für Kindergartenkinder bis hin zur Sekundarstufe 2 und bieten im Rahmen des EVN Schulservices ein breites Portfolio an regelmäßigen kostenlosen Workshops, Lernmaterial sowie Events in ganz Niederösterreich an. Die kostenlosen Lehrsets sind zum Download auf www.young.evn.at verfügbar. Weitere Angebote sind der Energiesparmeisterkurs und Besuche in Kraftwerken (Wasserkraftwerke, Wind- und Sonnenparks, Biomasse-Fernheizwerke, Wärmekraftwerke, Müllverbrennungsanlage und Speicherkraftwerke) für Schulklassen.
	Aktiver Stakeholderdialog zum Thema Nachhaltigkeit 8		In der Strategie 2030 bekennt sich die EVN unter dem Motto „Nachhaltiger. Digitaler. Effizienter.“ klar dazu, einen aktiven Beitrag zur Reduktion der Treibhausgasemissionen und damit zur Eindämmung der Klimaerwärmung zu leisten. Im Geschäftsjahr 2020/21 wurde dazu die EVN Klimainitiative mit folgenden drei Schwerpunkten entwickelt: konkrete CO ₂ -Emissionsreduktionsziele (akkordiert mit der Science Based Targets Initiative), Klimaneutralität ausgewählter Konzerngesellschaften sowie Beitrag von Forschung und Entwicklung in der EVN zum Klimaschutz. Im Geschäftsjahr 2021/22 haben wir für die EVN Klimainitiative die Kampagne „Wir fürs Klima“ entwickelt. Diese an interne und externe Stakeholder gerichtete Kampagne soll unsere Aktivitäten und Maßnahmen im Rahmen der EVN Klimainitiative kommunikativ begleiten und verstärken. <input type="checkbox"/> Zur Kampagne „Wir fürs Klima“ siehe Seite 101
Demand Side Management in der E-Mobilität und der Industrie 2 4 6		Die EVN ermöglicht es erstmals, Ladevorgänge von E-Autos im Rahmen eines automatisierten Handelssystems zu verschieben und diese Flexibilitäten kurzfristig auf dem Energiemarkt zu vermarkten. Dazu wurden insgesamt mehr als 100 Ladepunkte an Standorten der EVN und der EZN (Energiezukunft Niederösterreich) mit einem joulie-Optimierungsassistenten ausgestattet und zu einem großen Speicher aggregiert.	

Handlungsfelder

- | | |
|---|-----------------------------------|
| 1 Nachhaltige Unternehmenswertsteigerung | 5 Attraktive Arbeitgeberin |
| 2 Versorgungssicherheit | 6 Klimaschutz |
| 3 Kund*innenorientierung | 7 Umweltschutz |
| 4 Innovation und Digitalisierung | 8 Stakeholder-Dialog |

ESG-Detail	Zieldefinition	SDG	Entwicklungen und Fortschritte im Geschäftsjahr 2021/22
Ausbau erneuerbare Erzeugung	Ausbau der erneuerbaren Erzeugung; Ausbauziele gemäß Strategie 2030: Windkraftkapazitäten auf 750 MW und Photovoltaikkapazitäten auf 300 MW erhöhen 2 6		Im Geschäftsjahr 2021/22 befanden sich folgende Windkraft- und Photovoltaikprojekte in Umsetzung: → Windparks: Schildberg (12,6 MW, Errichtung abgeschlossen), Japons (Repowering bestehender Anlagen; 12,6 MW), Palterndorf-Dobermannsdorf (42 MW), Großkrut-Altlichtenwarth (12,4 MW) → Photovoltaikanlagen: Trumau (10 MW), zwei Anlagen in Nordmazedonien (insgesamt rund 2,2 MW)
	Flächendeckende Errichtung von konventionellen und nicht-konventionellen Photovoltaikkapazitäten 2 6		Die EVN Sonneninitiative in Niederösterreich wird laufend erweitert. Im Geschäftsjahr 2021/22 erzielten wir durch Errichtung zusätzlicher Photovoltaikkapazitäten folgende Fortschritte: → Sonnenbeteiligungskraftwerke: zusätzlich 620,12 kWp; insgesamt 678,62 kWp per 30. September 2022 → Sonnen-Contracting: zusätzlich 241,68 kWp; insgesamt 810,7 kWp per 30. September 2022
	Revitalisierung von Kleinwasserkraftwerken 2 6		Die Revitalisierung unserer Kleinwasserkraftwerke durch Rückbau bzw. Umbau wird laufend umgesetzt. Im Geschäftsjahr 2021/22 erzielten wir hier folgende Fortschritte: → Laufwasserkraftwerk Brandstatt neu errichtet und in Betrieb genommen; das Regelarbeitsvermögen wurde von rund 1,4 GWh auf 3,4 GWh pro Jahr mehr als verdoppelt. → Modernisierung des Kleinwasserkraftwerks Ochsenburg in Umsetzung; geplante Inbetriebnahme Anfang 2023; das Regelarbeitsvermögen wird von rund 2,8 GWh auf 3,8 GWh pro Jahr gesteigert.
Innovationen und neue Chancen für die Umwelt	Forcierung von E-Mobilität durch flächendeckende Ladeinfrastruktur 2 3 6		Die EVN errichtet mit Fokus auf Niederösterreich laufend öffentliche Ladepunkte und verstärkt das Ladenetz mit Roamingpartner*innen. Die Ladeinfrastruktur wird sowohl entlang der Hauptverkehrsachsen als auch in der Fläche (Städte und Dörfer) errichtet. Unser Ladenetz erstreckt sich flächendeckend über ganz Niederösterreich. Kund*innen mit mehr als 11.800 aktiven EVN Strom-Tankkarten laden österreichweit bereits an etwa 8.400 Ladepunkten Strom aus erneuerbaren Energiequellen (Stand: 30. September 2022). Das Ladestationssystem soll mit zahlreichen regionalen Energieversorger*innen verdichtet werden. Darüber hinaus wird die EVN Flotte sukzessiv an allen Standorten erweitert; ebenso erstellen wir Heimladelösungen für unsere Mitarbeiter*innen. Zudem vertiefen wir unsere Kooperation mit dem Bundesverband Elektromobilität Österreich.

ESG-Detail	Zieldefinition	SDG	Entwicklungen und Fortschritte im Geschäftsjahr 2021/22
Energieeffizienz	Energieeffizienzmaßnahmen in der Müllverbrennung und der Wärmeerzeugung 6		Die EVN verbessert die Energieeffizienz sowohl in ihrer Müllverbrennungsanlage als auch in der Wärmeerzeugung. Zudem deckt die EVN Wärme ihren Eigenbedarf an Strom aus erneuerbaren Energien. So erfolgte im Geschäftsjahr 2021/22 zusätzlich zu den bereits an zwölf Kraftwerksstandorten bestehenden Photovoltaikanlagen die Installation an fünf weiteren Standorten. In unserer Müllverbrennungsanlage in Dürnrohr verwirklichen wir verschiedenste Maßnahmen zur Effizienzsteigerung: Zum einen setzen wir ausschließlich Lkw mit Motoren der neuesten Generation ein, zum anderen tauschten wir vier Druckluftkompressoren aus und erzielen damit eine Energieeinsparung von 80 MWh pro Jahr. Eine weitere Einsparung von rund 46 MWh jährlich konnte durch die Erneuerung der Antriebsmotoren in den Müllbunkerkränen erreicht werden. Durch die Optimierung der An- und Abfahrautomatik und der Feuerregelung sowie verstärkte Eingangskontrollen wurde der Erdgasverbrauch im Geschäftsjahr 2021/22 um 1.267 MWh gegenüber dem Vorjahr verringert.
Gesellschaft und Gemeinschaft Innovationen und neue Chancen für die Umwelt	Stärkung der Prämisse „Kund*innen im Fokus“ 3 4		Laufende Maßnahmen umfassen z. B. Beiträge im EVN Intranet zum Thema „Impulse für Kund*innenorientierung“, die Durchführung der jährlich im Oktober stattfindenden Customer Service Week mit EVN Mitarbeiter*innen aus Österreich, Bulgarien, Nordmazedonien und Kroatien. Der Fokus liegt dabei auf dem Thema „Wir alle sind für Kund*innen da“. Maßnahmen mit Fokus auf die Digitalisierung von Produkt- und Serviceangeboten im Geschäftsjahr 2021/22: → Go-Live der neuen EVN Website mit modernem digitalem Kund*innenportal zur automatisierten Abwicklung von Kund*innenanliegen (Tarifwechsel, Umzug, Neuanschluss, Kund*innenrückwechsel) → Implementierung eines Online-Panels als Plattform für digitales Kund*innenfeedback; Go-Live im Oktober 2022 → Implementierung eines Real-Time-Tools zur niederschweligen Bewertung von Kund*innenkontakten via SMS oder E-Mail → Robotergestützte Prozessautomatisierung zur effizienteren Abwicklung von Kund*innenanliegen (z. B. Vertragsabschluss/-verlängerung, Tarifwechsel) → Übernahme des Pilotprojekts „Virtuelle Videoberatung“ ins reguläre Beratungsangebot von kabelplus
Produktverantwortung	Fokus auf Datenschutz im gesamten Kund*innenkontaktmanagement 3	Keine SDG-Relevanz	Die Anzahl der Datenschutzbegehren ist nach wie vor gering. Dennoch setzt die EVN diverse Maßnahmen, um potenzielle Fehler im Auskunftsprozess zu minimieren. So haben wir beispielsweise die Daten, zu denen wir Auskünfte erteilen, in einen automatisierten Bericht integriert. Damit entfällt das mühsame Suchen und Kopieren der einzelnen Daten aus unterschiedlichen Systemen.

Handlungsfelder

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 Nachhaltige Unternehmenswertsteigerung 2 Versorgungssicherheit 3 Kund*innenorientierung 4 Innovation und Digitalisierung | <ul style="list-style-type: none"> 5 Attraktive Arbeitgeberin 6 Klimaschutz 7 Umweltschutz 8 Stakeholder-Dialog |
|---|---|

ESG-Detail	Zieldefinition	SDG	Entwicklungen und Fortschritte im Geschäftsjahr 2021/22
Umgang mit Mitarbeiter*innen	Ortsunabhängiges, eigenständiges Arbeiten; Vereinbarkeit von Familie und Beruf 5		Maßnahmen im Geschäftsjahr 2021/22 zur weiteren Verbesserung des Mobile-Arbeitsstunden-Modells, das in der EVN ortsunabhängiges Arbeiten ermöglicht: → Evaluierung des Modells mit externer Unterstützung und Hinblick auf die Effektivität der Zusammenarbeit → Durchführung eines Pilotprojekts zum Desk Sharing → Roll-out von MS Teams → Erhebungen zur Unternehmenskultur → Ausweitung des EVN Stimmungsbarometers
	Vermeidung von Arbeitsunfällen durch Schutzmaßnahmen (und Reduktion des Lost Time Injury Frequency) 5		Zur Vermeidung von Arbeitsunfällen erfolgt die Beschaffung von Arbeits- und Schutzbekleidung und Arbeitsmitteln stets nach aktuellem Standard. Zudem werden Führungskräfte (u. a. durch Trainings und Sicherheitsgespräche) verstärkt eingebunden und Fachseminare zum Thema Arbeitssicherheit angeboten. Laufende Bewusstseinsbildung durch regelmäßige interne Kommunikation (z. B. Intranet, Mitarbeiter*innenzeitung), Maßnahmen zur Absturzsicherung (z. B. Schutzausrüstung, Schulung der betroffenen Mitarbeiter*innen) sowie ein umfangreiches Schulungsprogramm (auch für Fremdfirmen) zu allgemeinen Themen, darunter der Smart-Meter-Tausch, sind Teil unserer vorbeugenden Maßnahmen. Zusätzlich arbeiten wir in den entsprechenden Ausschüssen der Branchenvereinigung Oesterreichs Energie mit.
	Beauftragung von Personen zur Unterstützung der Organisation und zur Gewährleistung der Sicherheit 5		Die EVN hat zentral geführte Beauftragungslisten für jede Gesellschaft (z. B. Planungs- und Baustellenkoordinator*innen, Abfallverantwortliche, Brandschutzwart*innen, Arbeitsmediziner*innen, zuständige Betriebsrät*innen oder Sicherheitsvertrauenspersonen im Bereich Arbeitsschutz etc.). Wir halten alle gesetzlichen Vorschriften ein und sorgen in Bereichen mit großem Gefährdungspotenzial für zusätzliche Sicherheit, so z. B. durch mehr Ersthelfer*innen als gesetzlich vorgeschrieben. Damit in Organisationseinheiten mit Schichtdiensten zu jeder Zeit genügend Ersthelfer*innen vor Ort sind, wurden in diesen Bereichen alle Mitarbeiter*innen zu Ersthelfer*innen ausgebildet.
	Digitale Lernangebote 4	Keine SDG-Relevanz	Die interne Online-Lernplattform für Mitarbeiter*innen der EVN (ELI) wurde erfolgreich implementiert. Zusätzlich bieten wir laufend digitale Trainings (z. B. zu Energiethemen und zum Thema Projektmanagement sowie Compliance-Schulungen, Sicherheitsunterweisungen und Cybersecurity-Webinare) an.
Diversität und Chancengleichheit	Umweltbildung von Mitarbeiter*innen in Nordmazedonien 7		Informationen zum Thema Umweltschutz sind auf Dnevnik, einer internen Plattform für den Informationsaustausch und die Zusammenarbeit der Mitarbeiter*innen der EVN Macedonia und ihrer Unternehmen, verfügbar.
	Programme zur Förderung und Verbesserung von Diversität 5		Maßnahmen im Geschäftsjahr 2021/22: → Mentoring-Programm als Vorbereitung für Frauen in Führungspositionen erfolgreich abgeschlossen → Umsetzung eines Projekts zur Gender-Awareness mit dem Aufruf an alle Mitarbeiter*innen, einen bewussten Umgang mit fairer Sprache zu pflegen, da die EVN niemanden ausgrenzen, sondern mit einer inklusiven Sprache alle Menschen ansprechen möchte; Veröffentlichung einer Anleitung im EVN Intranet und der Mitarbeiter*innenzeitung mit einer Empfehlung für geschlechtergerechter Sprache

ESG-Detail	Zieldefinition	SDG	Entwicklungen und Fortschritte im Geschäftsjahr 2021/22
Natürliche Ressourcen	Schutz von Ökosystemen und Biodiversität; Sicherung des Artenschutzes 7		In Nordmazedonien haben wir zum Schutz der biologischen Vielfalt in Kooperation mit der Umwelt-NGO Macedonian Ecology Society Schutzmaßnahmen zur Verringerung von Vogelunfällen durch Stromschläge und Kollisionen durchgeführt. Dazu wurden die Masten und Spannungselemente isoliert. Zusätzlich sind weiterhin Storchplattformen auf den Masten des Verteilnetzes installiert. Auch in Bulgarien setzt die EVN laufend Maßnahmen, um Vogelunfälle zu vermeiden. Strommasten, bei denen Meldungen zu Zwischenfällen mit Vögeln vorliegen, werden gesichert. Zusätzlich werden auf Grundlage laufender Beobachtung neue Storchennester geschützt. Seit 2020 unterstützt die Netz Niederösterreich finanziell das Projekt Life Plus Eurokite zum Schutz der Rotmilane. Mithilfe von an jungen Rotmilanen angebrachten GPS-Sendern, deren Ankauf z. T. von der Netz Niederösterreich finanziert wird, werden hier bis 2023 Daten über die Lebensraumnutzung der Vögel erfasst. Ziel ist es, die vom Menschen verursachte Sterblichkeit von Greifvögeln zu reduzieren. Um den Artenschutz für Greifvögel zu gewährleisten, wird die Netz Niederösterreich die gewonnenen Daten bei der Auswahl ihrer Verkabelungsprojekte berücksichtigen.
	Bekenntnis zur Sanierung von Altstandorten 7		Im Geschäftsjahr 2021/22 haben wir einen Altstandort saniert, der in den 1940er und 1950er Jahren zur Imprägnierung von Holzmasten genutzt wurde. Aktuell läuft gerade die Sanierung eines Kraftwerksstandorts, der aufgrund der historischen Vornutzung in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts durch frühere Eigentümer*innen verursachte Kontaminationen aufweist. Zudem erfolgt – auf unsere Initiative hin – der Rückbau eines 1987 stillgelegten thermischen Kraftwerks. Auch hier sollen sämtliche Schadstoffe entfernt und wieder eine Wiesenfläche geschaffen werden. Nach Abschluss dieser Transformation werden wir Konzepte zur Weiterentwicklung des Standorts zur erneuerbaren Energieerzeugung prüfen.
	Kreislaufwirtschaft beim Standortmanagement 7		Betonfundamente, die im Zuge von Ersatzinvestitionen nicht mehr genutzt werden können, werden stets entfernt, sodass der Boden rückgewonnen und neu genutzt werden kann. Altbeton führen wir dem Baustoffrecycling und damit einer Wiederverwendung zu. Technisch nicht mehr nutzbare Teile unserer Kraftwerke, Anlagen und Netze werden ebenfalls sachgemäß getrennt, bestmöglich verwertet und nach Möglichkeit dem Baustoff- und Metallrecycling zugeführt.
	Motivation der Kund*innen zur Spende ihrer Bonuspunkte für Biodiversitäts- bzw. Tierschutzmaßnahmen 7 8		Im Rahmen der EVN Bonuswelt ermutigt die EVN ihre Strom- und Gasprivatkund*innen, Bonuspunkte zu spenden. Je nach Auswahl der Spende werden dadurch Bäume in der ausgewählten Gemeinde gepflanzt oder der Tierschutzverein Wiener Neustadt unterstützt. Die EVN tritt in diesem Programm als Vermittlerin auf, die Kund*innen spenden. Die diesjährige Baumaktion lief von 1. Juni bis 30. September 2022. 95 niederösterreichische Gemeinden nahmen an der Aktion teil.

Handlungsfelder

- | | |
|---|-----------------------------------|
| 1 Nachhaltige Unternehmenswertsteigerung | 5 Attraktive Arbeitgeberin |
| 2 Versorgungssicherheit | 6 Klimaschutz |
| 3 Kund*innenorientierung | 7 Umweltschutz |
| 4 Innovation und Digitalisierung | 8 Stakeholder-Dialog |

ESG-Detail	Zieldefinition	SDG	Entwicklungen und Fortschritte im Geschäftsjahr 2021/22
Natürliche Ressourcen	Sicherstellung des Boden- und Grundwasserschutzes 7		In Nordmazedonien werden zur Vorbeugung für den Falle eines Austritts von kleinen Mengen gefährlicher Stoffe die Oberflächen von festen Böden (Beton, Asphalt) mit einem universellen absorbierenden Material behandelt. Zusätzlich wurden 2021 neue, besonders widerstandsfähige und langlebige Sekundärbehälter angeschafft. Sie bieten einen idealen Schutz für Boden und Grundwasser. Darüber hinaus werden zur Reinigung von Oberflächen, die durch Fette, Öle, Erdölprodukte und andere umweltschädliche Flüssigkeiten verschmutzt wurden, Entfettungsmittel eingesetzt.
	Umweltfreundliche und wirtschaftliche Verwertung von Klärschlamm 7		Im April 2022 wurde eine Klärschlamm-Monoverbrennungsanlage in Mitteldeutschland in Betrieb genommen. Planung, Montage und Errichtung erfolgten durch sludge2energy, ein 50:50-Joint Venture der EVN. Ziel ist die umweltfreundliche und wirtschaftliche Verwertung von jährlich über 33.000 t entwässertem und 2.700 t extern getrocknetem Klärschlamm. Zukünftig soll lebenswichtiger Phosphor aus der Klärschlammmasche zurückgewonnen werden.
Eindämmung der Umweltverschmutzung und Optimierung des Abfallmanagements; Emissionssenkung	Aufrechterhaltung der Umweltmanagementsysteme 7		Unsere Müllverbrennungsanlage in Dürnrohr ist nach ISO 9001 Qualitätsmanagement, ISO 14001 Umweltmanagement und EMAS zertifiziert. Zudem ist sie ein eingetragener Entsorgungsbetrieb. Die Zertifizierungen werden laufend aktualisiert.
	Vermeidung von Verschmutzung; Prozessoptimierung und Emissionssenkung bei der thermischen Verwertung 7		Die angestrebte Emissionssenkung in unseren Fernheizwerken erzielten wir durch den Einbau von Primärzirkulation in den Biomasseanlagen Hagenbrunn, Leopoldsdorf, Korneuburg und Tulln erzielt. Nun wird laufend überprüft, ob eine entsprechende Möglichkeit bzw. Bedarf in weiteren Anlagen besteht. Darüber hinaus erfolgte in Tulln und Korneuburg die Optimierung der Verbrennung durch mechanische Umbauten im Brennraum und im Rauchgasweg. Um die Emissionen aus dem Hausbrand zu reduzieren, errichten wir laufend neue Biomasseheizkraftwerke für die Fernwärmeversorgung. Dazu zählen aktuell der Bau einer Biomasse-Kraft-Wärme-Kopplungsanlage in Krems, die Planung einer weiteren Anlage in St. Pölten sowie Kesselerweiterungen in den Biomasseanlagen Wiener Neustadt Civitas Nova (abgeschlossen), Bruck/Leitha und Guntramsdorf (in Planung). Ebenso ist das Biomasse-Fernheizwerk in Langenleubarn bereits in Betrieb gegangen.
Innovationen und neue Chancen für die Umwelt	Innovationen unterstützen den Systemumbau in Richtung erneuerbare Energien 2 3 4 6		Die EVN treibt ihre Innovationsaktivitäten in zahlreichen Projekten voran. Hier eine Auswahl der im Geschäftsjahr 2021/22 verfolgten Projekte: → Projekte in Modellregionen zur optimierten Nutzung und Speicherung erneuerbarer Erzeugung (Reallabor Waldviertel, LOW TECH inno-lab Weinviertel) → Entwicklung und Ausrollung eines virtuellen Kraftwerks mit den Flexibilitäten von Privatkund*innen (Green the Flex) → Projekte zur Optimierung von Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften (NETSE, Hybrid LSC) → Bidirektionales Laden bei E-Fahrzeugen und höhere Flexibilität durch Demand Side Management (Car2Flex) → Einbindung und Nutzung von flexiblen Lasten in der Industrie auf dem Energie- und Regelreservemarkt (Industry4Redispatch) → Pilotprojekt der RAG zur großvolumigen saisonalen Speicherung von erneuerbarer Sonnenenergie, die durch Elektrolyse in grünen Wasserstoff umgewandelt und in ehemaligen Erdgaslagerstätten in reiner Form gespeichert wird (Underground Sun Storage)

 Zu unseren Innovationsprojekten siehe auch Seite 73ff

ESG-Detail	Zieldefinition	SDG	Entwicklungen und Fortschritte im Geschäftsjahr 2021/22
Ethik im Geschäftsumfeld	Steigerung des Bewusstseins für Compliance-Themen im gesamten EVN Konzern 1	Keine SDG-Relevanz	Um unsere Mitarbeiter*innen bei Neueintritt in Compliance-Themen einzuführen, bieten wir das Webinar „Compliance Basic“ als erstes Training verpflichtend an. Im Geschäftsjahr 2021/22 erfolgten zudem die Adaption und die Implementierung des Online-Webinars „Compliance Basic“ auf der internen Lernplattform „ELI“. Für 700 Mitarbeiter*innen haben wir das Compliance-Update als Präsenzschiulung (zuvor durch Covid-19 eingeschränkt) nachgeholt. Zusätzlich wurde ein Compliance-Roundtable für Führungskräfte veranstaltet. Weiters erscheinen laufend Beiträge sowie ein Weihnachtsquiz zum Thema Antikorruption im Mitarbeiter*innenmagazin „hello“.
Verantwortungsvolles Lieferant*innenmanagement	Nachhaltige Ausrichtung aller Beschaffungsvorgänge in der EVN 1		Die Umsetzung des Projekts „Strategisches Liefermanagement“ läuft, und es konnten bereits mehrere Arbeitspakete erfolgreich in die Linie übergeben werden: Die EVN Integritätsklausel wurde aktualisiert und um soziale Mindeststandards erweitert. Zusätzlich müssen alle Lieferant*innen und Bieter*innen nach Login oder während des Registrierungsprozesses im Beschaffungsportal der EVN die Integritätsklausel verpflichtend akzeptieren. Weiters wurde ein System zur Klassifizierung und Bewertung der Warengruppen anhand der Kriterien Markt, ESG, Recht und Versorgungssicherheit geschaffen, um die sich daraus ergebenden Risiken in einem Warengruppen-Score abzubilden. Das System wird aktuell in der Linie implementiert. Bei durch die Konzernfunktion Beschaffung und Einkauf durchgeführten Beschaffungsfällen werden sämtliche Lieferant*innen durch eine renommierte Ratingagentur auf potenzielle Risiken (z. B. in den Bereichen Nachhaltigkeit, soziale Mindeststandards, Compliance) gescreent.
Emissionen	Mit der Science Based Targets Initiative (SBTi) akkordierte Ziele zur Reduktion der CO ₂ -Emissionen entwickeln 6		Die Ziele wurden Ende des Geschäftsjahres 2020/21 bei der SBTi eingereicht und Anfang des Geschäftsjahres 2021/22 von dieser abgenommen. Basisjahr für die fünf Ziele zur Reduktion verschiedener Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Emissionen ist das Geschäftsjahr 2018/19, Zieljahr das Geschäftsjahr 2033/34. Mit der Verwirklichung dieser Ziele leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Verwirklichung des „Deutlich-unter-2°C-Ziels“ des Pariser Klimaabkommens.
	Klimaneutralität in ausgewählten Konzerngesellschaften 6		Im Geschäftsjahr 2021/22 erhielt die EVN Wasser als erste Konzerngesellschaft eine Zertifizierung für Klimaneutralität nach PAS 2060. Schrittweise sollen künftig weitere Konzerngesellschaften klimaneutral gemäß PAS 2060 werden.
Kreislaufwirtschaft	Upcycling von Produkten durch Kooperationen 7		Die kabelplus kooperiert mit Refurbed, einem Online-Marktplatz für zertifizierte und sorgfältig ausgewählte Händler*innen, die hier ihre generalüberholten Produkte anbieten. Gebrauchte Geräte werden dazu umfangreich erneuert, auf den neuesten technischen Stand gebracht und lassen sich auf diese Weise nicht von Neugeräten unterscheiden.

Handlungsfelder

- 1 Nachhaltige Unternehmenswertsteigerung
- 5 Attraktive Arbeitgeberin
- 2 Versorgungssicherheit
- 6 Klimaschutz
- 3 Kund*innenorientierung
- 7 Umweltschutz
- 4 Innovation und Digitalisierung
- 8 Stakeholder-Dialog

ESG-Detail	Zieldefinition	SDG	Entwicklungen und Fortschritte im Geschäftsjahr 2021/22
Biodiversität	Errichtung von biologischen Ausgleichsflächen 7		Zum Schutz der Biodiversität und der Artenvielfalt schafft die EVN bei ausgewählten Windparkprojekten Ausgleichsflächen. Ebenso errichtet die EVN Naturkraft an Standorten mit gefährdeten Tierarten (hauptsächlich Vögel) alternative Lebensräume als Ausgleich. Diese werden mehrmals jährlich von Ornithologen anhand bestimmter Indikatoren („State and Respond“) überprüft. Zusätzlich wird alljährlich ein Bericht verfasst, der gegebenenfalls auch neue Schutzmaßnahmen definiert.

Handlungsfelder

- | | |
|---|-----------------------------------|
| 1 Nachhaltige Unternehmenswertsteigerung | 5 Attraktive Arbeitgeberin |
| 2 Versorgungssicherheit | 6 Klimaschutz |
| 3 Kund*innenorientierung | 7 Umweltschutz |
| 4 Innovation und Digitalisierung | 8 Stakeholder-Dialog |

Das vorstehende Nachhaltigkeitsprogramm ist Ausdruck unseres Anliegens, die Handlungsfelder unserer Wesentlichkeitsmatrix auch mit konkreten Projektzielen und Maßnahmen zu verknüpfen. Denn die Handlungsfelder sollen unser tagtägliches Agieren als Unternehmen ebenso maßgeblich prägen wie unsere Kernstrategien, die unsere verantwortungsvolle und nachhaltige Ausrichtung in einen mittel- und langfristigen Kontext stellen. Zudem soll die Konkretisierung auch bei unseren Mitarbeiter*innen das Bekenntnis noch stärker verankern, dass wir stets im Einklang mit unserer Strategie und im besten Interesse unserer Stakeholder arbeiten wollen. Weiters sollen die Ziele bzw. Maßnahmen einen konkreten Beitrag zur Erreichung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDG) leisten.

- Zur EVN Wesentlichkeitsmatrix siehe auch Seite 16f
- Zu den SDG und den jeweiligen Unterzielen siehe auch <https://sustainabledevelopment.un.org/sdgs>

Maria Enzersdorf, am 23. November 2022

EVN AG
Der Vorstand



Mag. Stefan Szyszkowitz, MBA
Sprecher des Vorstands



Dipl.-Ing. Franz Mittermayer
Mitglied des Vorstands